



Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt



September/Oktober 2020

Liebe Gemeinde!

Herzlich grüßen wir Sie mit dieser aktuellen Ausgabe des Gemeindeblättchens am Ende des August!

Immer noch ist auch das kirchliche Leben durch die besondere Situation der Pandemie geprägt, und wir können nicht wirklich weit vorausblicken. Aber es gibt trotzdem einiges zu berichten, und sie sollen erfahren, was wir planen und hoffen umsetzen zu können. Und Sie sind eingeladen, selbst mit zu überlegen, was in den kommenden Monaten wichtig wäre und wie wir unser Miteinander in dieser Zeit kreativ gestalten können. Denn wenn auch wenig genau so durchgeführt werden kann, wie es zuvor war, so haben wir doch Spielräume, die wir nutzen können und wollen! Bei den Gottesdiensten und im Konfirmandenunterricht tun wir das auch schon – die Kirche in Wittelsberg bietet ausreichend Raum, um zusammenzukommen, und auch unter dem Dach vor der Friedhofshalle in Moischt konnten wir gut mit viel frischer Luft Gottesdienst feiern. Und wir versuchen, einiges nachzuholen, was im Frühjahr verschoben werden musste: einen Teil der Konfirmationen und einige Taufen zum Beispiel. Mehr dazu auf den folgenden Seiten. Der Posaunenchor probt wieder mit viel Abstand im Freien, und die Wittelsberger freuen sich an den Klängen, die am Abend über den Ort wehen. Wieder beginnen möchten wir auch mit Treffen des Kindergottesdienstes und des Frauenkreises, in aller gebotenen Umsicht. Bitte achten Sie immer auf aktuelle Aushänge und schauen Sie im Zweifel auf unserer Homepage nach oder rufen Sie uns an, auch wenn Sie Anregungen haben! Dies gilt auch für den Blick ein paar Monate voraus: Könnten wir einen lebendigen Adventskalender gestalten, der den aktuellen Vorgaben entspricht – z.B. mit Treffen im Freien? Dies ist nur eine Frage von vielen, die sich stellen werden, und für die wir gemeinsam Ideen entwickeln können. An der frischen Luft möchten wir auf jeden Fall gerne Erntedank feiern! Gerade in diesem Jahr, in dem wir spüren mussten, wie verletzlich wir in vielerlei Hinsicht sind, wollen wir auch dem nachspüren, wofür wir dankbar sein können: Für das Ja Gottes zu den Jugendlichen, die jetzt konfirmiert werden, und für ihr Ja zum Christsein, das sie mit der Konfirmation zum Ausdruck bringen. Für viele ehrliche Gespräche und freundliche Begegnungen, mit und ohne Maske. Wir können dankbar sein für die guten Nahrungsmittel, die uns zur Verfügung stehen, und für den großen Einsatz der Landwirte, um diese zu produzieren. Dankbarkeit macht das Herz weit, um auch schmerzliche Wahrheiten und kritische Fragen zuzulassen: Wessen Bedürfnisse wurden in den vergangenen Wochen besonders verletzt oder nicht wahrgenommen? Ich glaube, wir haben gegenüber alten Menschen und Kindern auch vieles versäumt und verschuldet, wofür wir um Vergebung bitten und auf Heilung hoffen bzw. daran mitarbeiten müssen. Lassen sie uns immer wieder nach Wegen aufeinander zu suchen, gerade in der andauernden Pandemie! Gott möchte uns immer wieder solche Neuanfänge schenken. Sein Segen will uns Kraft geben, weiter miteinander auszuhandeln, wie wir unser Mit-

einander aktiv gestalten können. Achtsam, aber nicht von Angst bestimmt, mit Rücksicht aufeinander, aber auch im Hören und respektieren unterschiedlicher Meinungen, und mit dem Willen, weiter an einem Netz zu weben, das uns verbindet und trägt. Gott webt mit!

Ein Vers aus dem 1. Johannesbrief lenkt unseren Blick in eine offene Zukunft; in 1. Joh. 3,2 heißt es:

Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; aber es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden.

Das bedeutet, der Grund ist gelegt: Wir sind schon Gottes Kinder, d.h. zugehörig zu ihm und bedingungslos geliebt. Mit uns gemeinsam will er das Leben und die Zukunft gestalten, zu unserem Guten und zum Guten aller Menschen und der ganzen Schöpfung. Gott will keine Zerstörung, sondern er ist ein Gott des Lebens. Aber er kann nur mit uns gemeinsam für das gute Leben, für Mitmenschlichkeit und die Bewahrung der Schöpfung eintreten. Er eröffnet uns immer wieder neue Räume dafür – die wir mit unserer Liebe und Fantasie, unserem Verstand und unserer Tatkraft ausfüllen können. Es liegt noch nicht fest, was wir sein werden – es ist weder vorherbestimmt, noch gibt es nur einen Weg. Wir haben die Freiheit, unseren Weg zu suchen und an einer offenen, guten Zukunft festzuhalten und mitzuwirken. Gott hat uns seinen Beistand versprochen und den Kompass dazu in die Hand gelegt: *Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm*, so heißt es im 1. Johannesbrief. Und weiter sagt der Verfasser: *Furcht ist nicht in der Liebe; aber Zuversicht*. Solche Zuversicht wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit! Und Gottes Segen, der uns stärke und bewahre.

Ihre Pfarrerin Heike Preisung

Aus der Gemeinde

Glockenstille in Wittelsberg

Mit zusätzlichem vollen Geläut um 12.00 Uhr und mit den üblichen Läutezeiten haben uns die Glocken durch die Zeit des Lockdowns begleitet. Im Juni stellten wir fest, dass die größte Glocke in das Gebälk ausschlägt. Zum Glück hatte es bis auf leichte Spuren noch keine schwerwiegenden Schäden gegeben. Auch die mittlere Glocke ließ sich nicht mehr ansteuern, so dass wir das Zeichenläuten zu den gewohnten Tageszeiten einstellen mussten und nur die mittlere und kleine Glocke von den Schaltern in der Kirche zu den Gottesdienstzeiten bedient wurden. Jetzt ist eine neue moderne Steuerung eingebaut, die hoffentlich viele Jahre zuverlässig ihren Dienst tun wird.



Aus der Gemeinde

Frauenkreis

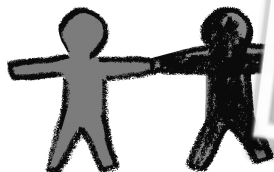
Herzliche Einladung zum Wiedersehen bei einem **Pilgerweg** unter dem Motto: „Freiheit – was mich begrenzt und was mich befreit“

Datum: **Freitag, 18.9.2020**, Beginn 17.30 Uhr

Treffpunkt: **Gemeindehaus Wittelsberg**

Dauer: 2 Stunden (Wechsel von Gehen und Impulsen)
Mitzubringen: feste Schuhe, Wasser, Mundschutz (muss nicht beim Laufen getragen werden)

Bei diesem Treffen werden wir auch über weitere Termine sprechen!
Bitte melden Sie sich möglichst für die Planung des Pilgerwegs im Pfarramt an! (Unter 1203 oder Email: Heike.Preising@ekkw.de)



Kindergottesdienst Kirchenmäuse

Wir sehen uns wieder: In der Kirche und um die Kirche, mit Vorsicht, aber auch mit Spaß!
Endlich wieder Singen und Beten, Geschichten hören und basteln –

Am **Samstag, 26.9.2020**, 10.00 -11.30 Uhr

Achtung: Wir treffen uns vor der **Kirche in Wittelsberg!**

Über eine kurze Anmeldung würden wir uns freuen –
unter 1203 oder Email: Heike.Preising@ekkw.de

Konfirmandenunterricht 2020/21

Die neue Konfirmandengruppe hat sich schon einige Male vor den Ferien wieder getroffen – in und vor der Kirche, mit Mundschutz und Abstand haben wir gemeinsam einen Neuanfang gemacht. Dass manche Spielidee und Gruppenarbeit so nicht umsetzbar ist, finden alle schade – aber Liedtexte kennenlernen und Segensgesten ausprobieren, Gesangbuchquiz und Diskutieren, das geht, und einiges mehr – und dafür ist es schön, dass wir zusammenkommen können! Danke für Eure Rücksichtnahme und dafür, dass einige auch schon Kirchengottesdienste übernommen haben! Ich hoffe, wir können uns weiter kennenlernen und gute Stunden miteinander erleben, und Corona bremst uns nicht noch einmal aus!

Aktueller Termin bis auf weiteres: Dienstag, 16.00-17.30 Uhr,
Kirche Wittelsberg

Konfirmationen

Die Entwicklung der Corona-Pandemie erlaubte es vor den Ferien, das Feiern der Konfirmationen ins Auge zu fassen, die eigentlich an den Sonntagen nach Ostern in diesem Frühjahr hätten stattfinden sollen.

Einige Familien wollen die Konfirmationen erst im nächsten Jahr feiern, 9 Jungen und Mädchen sollen jetzt im Spätsommer konfirmiert werden, 4 am 30. August und 5 am 6. September. Zu den Gottesdiensten können wir leider keine weiteren Gemeindeglieder einladen, da wir die Zahl der möglichen Gottesdienstteilnehmer aus Infektionsschutzgründen beschränken müssen und die Gäste der Konfirmanten die Plätze ausschöpfen werden. Ich hoffe, Sie haben dafür Verständnis und ermuntere Sie im Geist und im Gebet dabei zu sein.

Am Sonntag, dem 30. August, sollen konfirmiert werden:

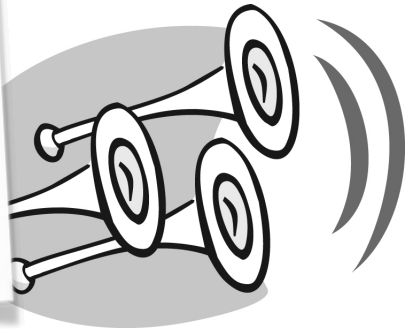
Laura Gerlach, Chiara Mönke, Johannes Staubitz und Anne Wagner.

Am Sonntag, dem 6. September, sollen konfirmiert werden:

Mika Bier, Hannah Preising, Anna Rumpel, Laura Satalino und Anna Schwarz.

Posaunenchor

Der Posaunenchor hat seine Proben wieder aufgenommen. Sie finden im Freien vor der Kirche statt, mittwochs ab 19.00 Uhr. Wir freuen uns, dass der Posaunenchor spielfreudig aus der verordneten Spielpause heraus gekommen ist und hoffen, dass wir ihn zumindest im Freien schon bald wieder hören können.



Taufgottesdienste

Vielleicht haben Sie schon einmal verwundert im Blättchen nachgesehen, weil zu einer überraschenden Zeit am Samstag oder Sonntag Vormittag die Glocken geläutet haben. Der Anlass war dann – wenn es nicht eine Beerdigung oder Hochzeit war – ein Taufgottesdienst! Aufgrund der Sitzplatzbegrenzung und im Bemühen, die Gottesdienstdauer wegen der Aerosolanreicherung zu verkürzen, feiern wir zurzeit separate Taufgottesdienste. Diese werden nicht im Blättchen aufgeführt, aber im September werden Sie dazu auf jeden Fall einige Male die Glocken läuten hören, gerne können Sie sich dann innerlich mit Fürbitten für den Täufling beteiligen. Interessierte Tauffamilien können sich zur Verabredung eines Termines gerne an uns wenden! Wir können dann auch Auskunft über die aktuell gültigen Regelungen geben. Da die Taufe eigentlich ein Fest der ganzen Gemeinde ist, in die der Täufling aufgenommen wird, freuen wir uns aber auch wieder auf die Zeit, in der wir im Gemeindegottesdienst taufen können.

Gottesdienste im September 2020

	in Wittelsberg	in Moischt
So., 30. August 12. So. n. Trinitatis <i>Miege</i>	10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit angemeldeten Teilneh- menden	19.00 Uhr Abendgottesdienst vor der Friedhofshalle
So., 6. September 13. So. n. Trinitatis <i>Miege</i>	10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit angemeldeten Teilneh- menden	
So., 13. September 14. So. n. Trinitatis <i>Preisung</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst vor der Friedhofshalle
So., 20. September 15. So. n. Trinitatis <i>Preisung</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
So., 27. September 16. So. n. Trinitatis <i>Miege / Preisung</i>		14.00 Uhr Erntedank voraussichtlich vor dem Bürgerhaus

Zum Gottesdienstplan:

Wir planen weiterhin einen Gottesdienst je Sonntag – im Wechsel von Wittelsberg und Moischt. Gottesdienste mit Taufe werden wir separat feiern und, weil bei den Konfirmationsgottesdiensten nur eine begrenzte Zahl angemeldeter Teilnehmender mitfeiern kann, wird es am 30. August einen Abendgottesdienst in Moischt geben. Die Gottesdienste in Moischt feiern wir so lange das Wetter es zulässt vor der Friedhofshalle im Freien. Wir planen – wie viele andere auch – unter den Bedingungen besonderer Unsicherheit.

Bitte achten Sie auf Aushänge oder aktuelle Informationen auf unserer Internetseite: www.evkg-wittelsberg-moischt.de

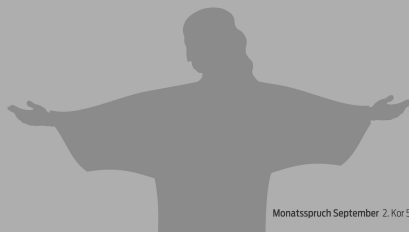


Gottesdienste im Oktober 2020

	in Wittelsberg	in Moischt
So., 4. Oktober Erntedank <i>Miege / Preising</i>	14.00 Uhr Erntedankgottesdienst vor der Kirche	
So., 11. Oktober 18. So. n. Trinitatis <i>Preising</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst Ort siehe Aushang!
So., 18. Oktober 19. So. n. Trinitatis <i>N.N.</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
So., 25. Oktober 20. So. n. Trinitatis <i>Miege</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst Ort siehe Aushang!

Verantwortlich für die Gottesdienste in der Kirchengemeinde:
Pfarrerin Heike Preising und Pfarrer Frank Miege,
Eduard-Bork-Str. 12, 35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg,
Tel. 06424/1203; E-Mail: Frank.Miege@ekkw.de
E-Mail: Heike.Preising@ekkw.de

Ja, **Gott** war es, der in **Christus**
die **Welt** mit sich versöhnt hat.



Monatsspruch September 2. Kor 5/19 (E)

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.



Monatsspruch Oktober Jer 29,7 (L)

Die Coronapandemie 2020: Ein innehaltender Rückblick

Von KV-Mitglied Frederik Happ

Im Rahmen der immer noch andauernden Pandemie bedingt durch das neuartigen SARS-CoV-2-Virus wurden in ganz Europa, wurden weltweit von staatlicher Seite teils vergleichsweise drastische Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus und damit die Anzahl der Erkrankten zu begrenzen. Die Auswirkungen für uns Alle sind bis heute spürbar und werden es wohl auch noch eine Zeit bleiben.

Aber auch von Seiten von Vereinen, von einzelnen Bürgern, von Menschen, die sich spontan organisierten und zusammenschlossen gab und gibt es Reaktionen, Aktionen, wurde eine fast schon vergessen gedachte Hilfsbereitschaft gezeigt.

Alles das war in den drei Dörfern unserer Gemeinde, in Wittelsberg, Moischt und Schröck nicht anders.

Als spätestens ab März die staatlichen Maßnahmen, der sogenannte „Lockdown“, immer spürbarer wurden, als immer mehr Menschen in Kurzarbeit gingen, als öffentliche Veranstaltungen abgesagt bzw. zum Schutze Aller untersagt wurden, als die Anzahl der Menschen in der Öffentlichkeit begrenzt wurde und wir alle stets mahnende Beispiele zu kollabieren drohender Gesundheitssysteme, auch bei unseren engen europäischen Nachbarn, vor Augen hatten, spätestens ab dieser Zeit begann auch für uns als Gemeinde eine ganz neue Art der Arbeit.

Auch für den Kirchenvorstand war vieles Neuland: Auf einmal mussten Gottesdienste ausgesetzt, Konfirmationen und Synoden auf teils unbestimmte Zeit verschoben werden, Sitzungen online organisiert oder verschoben werden.

Auch für unsere Vikarin wurden viele Planungen innerhalb weniger Tage hinfällig. Während wir in unserer Gemeinde an einem zusätzlichen Gemeindebrief schrieben, steht sie in diesem Jahr vor dem Examen.

Und doch gelang es in dieser Zeit, durch das Einbringen Einzelner, durch das Wirken der Vielen, durch eine kontinuierliche Begleitung durch die Verwaltung unserer Landeskirche, nicht stehenzubleiben und in Furcht zu verharren.

Da wurde eine offene Kirche an Ostern realisiert, kommende Konfirmandenjahrgänge geplant, Absprachen mit den Konfirmanden 2020 gehalten. Die Bauarbeiten an unserer Kirche in Moischt konnten beginnen. Seelsorge durch unserer Pfarrerehepaar, in dieser Zeit besonders wichtig, ging weiter. Nicht unerwähnt bleiben soll das zusätzliche Läuten unserer Kirchenglocken in dieser Phase, welches ebenfalls ein mutmachendes Zeichen für die Gemeinde war.

Alternative Gottesdienstformen, über das Internet und über die Grenzen unserer eigenen Gemeinde hinaus fanden trotz aller Widrigkeiten statt.

Erinnert sei hier besonders an den gemeinsamen und online noch abrufbaren Ostergottesdienst aus dem evangelischen Kirchenkreis Marburg, an dem unserer Pfarrerehepaar beteiligt war.

Aber auch an die kontinuierlich im Internet ansehbaren Andachten und Gottesdienste seitens unserer Landeskirche waren ein Segen. Und nicht zuletzt wurde geschaut: Wer braucht Hilfe, wer kommt nicht zum Einkaufen, wer ist von Krankheit und Infektion , aber vielleicht auch von Einsamkeit gefährdet?

Hier kann man mit Sicherheit als Zwischenbilanz feststellen: Das Dorf funktioniert.

Die Pandemie ist sicher noch nicht ausgestanden, und aktuelle Infektionszahlen geben auch wieder Anlass, genau hinzusehen. Die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung hat inzwischen viele Bereiche unseres alltäglichen Lebens erreicht, um ein bildhaftes Beispiel zu nutzen.

Und doch:

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

In diesem Sinn des zweiten Briefes des Paulus an Timotheus kann man rückblickend sagen, dass wir als Kirche und als evangelische Gemeinde in Wittelsberg, Moischt und Schröck viel erreicht haben und mit Vertrauen in die auch für uns nicht immer einfache Zukunft schauen können.

Kirche lebt vom Mitmachen. Das gilt in unserer evangelischen Kirche im Besonderen, auch unter den Rahmenbedingungen der Coronapandemie.

Wenn Sie Ideen haben, Dinge sehen, die wir übersehen haben oder sich einbringen möchten, dann schreiben Sie uns doch oder sprechen Sie uns an.

Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie in diesem Heft oder auf unserer Internetseite.

**Nimm Dir,
was Du brauchst...
und gib es weiter!**

Deine evangelische Kirchengemeinde

Glück

Mut

Segen

Hoffnung

Trost

Kraft

Liebe

Zuversicht

Diakoniesammlung

„Krisen gemeinsam bewältigen“ – unter diesem Motto steht die diesjährige Herbstsammlung für die Diakonie. Normalerweise würden die KonfirmandInnen an Ihrer Haustür um eine Spende bitten. Dies ist in diesem Herbst jedoch nicht möglich. Die Einrichtungen der Diakonie Hessen benötigen aber gerade in der Corona-Krise besonders dringend finanzielle Unterstützung, zum einen, weil Beratung und Hilfe vielfältig und in gesteigertem Umfang benötigt wird, zum anderen, weil gleichzeitig die Finanzierungsgrundlagen wie Steuermittel wegbrechen. Deshalb bitten wir auf diesem Weg um eine Spende und drucken den Aufruf der Diakonie Hessen ab:

Herbstsammlung der Diakonie Hessen vom 22. September bis 1. Oktober 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

Krisen gehören zum Leben genauso wie die schönen Seiten. Die schönen Seiten zu teilen fällt leichter, als sich in einer Krise jemandem anzuvertrauen. Oft sind Menschen aus der eigenen Familie, aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis erste Kontaktpersonen. Sie können zuhören, trösten und vielleicht auch den einen oder anderen Tipp geben. Aber manchmal ist es wichtig, seine Probleme mit jemandem zu besprechen, der gerade nicht zur Familie oder dem Freundeskreis gehört.

In den Kirchengemeinden und regionalen diakonischen Werken gibt es gut ausgebildete Mitarbeitende, die im Umgang mit Krisen geschult sind. Einen Weg aus der Krise zu finden und in schwierigen Zeiten gemeinsam eine Perspektive zu entwickeln, ist Gold wert.

Für wichtige Bereiche und besondere Projekte, für die keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der Herbstsammlung der Diakonie Hessen, damit wir **Krisen gemeinsam bewältigen** können. Ihr regionales Diakonisches Werk versteht sich als Verstärkung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich

Diakoniefarrer Sven Kepper und die Mitarbeitenden des Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf



Spendenkonto: Kirchenkreisamt Marburg

IBAN: DE 1753350000000012467

Verwendungszweck: Diakoniesammlung, KG Wittelsberg-Moischt

Bauarbeiten an und in der Kirche in Moischt

Nachdem Corona und das Auffinden von alten Grabstellen die Bauarbeiten neben der Kirche verzögert haben, gehen die Arbeiten jetzt gut voran. Vor der Kirche ist bereits das neue Pflaster verlegt, die Bodenplatte des Toilettenhäuschens ist gegossen, die Mauer beginnt zu wachsen und vermutlich ist noch

mehr Sichtbares passiert, bis Sie diesen Text in Händen halten.

Parallel werden jetzt auch die Arbeiten in der Kirche begonnen, die sehr alte Elektrik wird erneuert und auf die Sicherheitsstandards des 21. Jahrhunderts gebracht, die Bankheizung wird erneuert und der hintere Teil der Kirche unter der Empore wird so verändert, dass mit flexibler Bestuhlung und Küchenzeile dort auch kleine Gruppen zusammen kommen können. So wird die Moischer Kirche dann hoffentlich bald barrierefrei, familienfreundlich und für vielseitige Verwendung geeignet in neuem Glanz erstrahlen. Es wird vom – auch wetterbedingten – Fortgang der Arbeiten und dem weiteren Verlauf der Pandemie abhängen, wann wir die Wiedereinweihung der Kirche feiern können. Geplant ist, dass dies vor dem Winter möglich sein soll.



schaut hin

Mk 6,38



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

oekt.de — Servicenummer: +49 69 24 74 24-0



TEENSMUSICAL 2020

Wir freuen uns, dass das TeensMusical-Projekt auch diesen **September** wieder **starten** wird. Mitmachen können alle Teens **ab 12 Jahre**. Wir treffen uns für 3 Monate jeden Montag zwischen 17:30-19:30 Uhr und proben in verschiedenen Workshops. Die Teilnehmer*innen können sich zwischen Theater, Tanz, Stage-Design und Band (Gesang oder Instrument) entscheiden. Am Ende fließt alles zu einem großen Musical zusammen. Du hast Lust bekommen? Dann melde dich an! Alle weiteren Infos und Anmeldung gibt es unter: **www.teensmusical.de**

Kurzinfo Umsetzung während Corona:

Der aktuelle Plan ist es, die verschiedenen Workshops getrennt voneinander in kleinen Gruppen in großen Räumen mit allen Hygienemaßnahmen stattfinden zu lassen.

Den Auftritt planen wir (fast) ohne Publikum in einer Sporthalle mit mehreren Einzelbühnen für die Workshops mit genügend Sicherheitsabstand inkl. Livestream für alle Zuschauer*innen!